

Evaluation der Fortbildung Schul-MOVE Eltern – Motivierende Kurzintervention bei Eltern im Kontext Schule

Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung

Projektleitung: Prof. Dr. Klaus Hurrelmann

Autorinnen: Nina Horstkötter, MPH, Dr. Kordula Marzinik; MPH

Abstracts:

Hintergrund: „Schul-MOVE Eltern“ ist ein Fortbildungsangebot in Gesprächsführung für Lehrer und Schulsozialpädagogen/-sozialarbeiter, das Eltern ein niedrigschwelliges Beratungsangebot zu Gesundheits- und Erziehungsthemen im Setting Schule zur Verfügung stellt. Von Anfang 2007 bis Ende 2008 wurde das Projekt (initiiert von der ginko Stiftung für Prävention und finanziell gefördert vom Landes- und Bundesverband der BKK) von einem Team der AG 4 Prävention und Gesundheitsförderung der Fakultät für Gesundheitswissenschaften an der Universität Bielefeld wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Gegenstand der Evaluation war die Konzeption des Fortbildungsmanuals sowie die Erprobung der Fortbildung in der Pilotphase.

Ziel: Das übergeordnete Ziel der wissenschaftlichen Begleitung ist es, aus den Ergebnissen der Evaluation Schlussfolgerungen für die Konzeption, Umsetzung, Optimierung und Qualitätsverbesserung der „Schul-MOVE Eltern“-Fortbildung abzuleiten.

Methodik: Die Daten wurden mit Hilfe von qualitativen Verfahren (Fokusgruppen mit Eltern) und quantitativen Verfahren (Dokumentationen, schriftliche Befragungen der Fortbildungsteilnehmer und Eltern) der empirischen Sozialforschung ermittelt.

Ergebnisse: Die Auswertung der empirischen Daten zeigt, dass von Elternseite ein großer Bedarf an niedrigschwelliger präventiver Beratung im schulischen Rahmen vorhanden ist, welche offen für ein breites Themenspektrum (und daher unspezifisch) ist. Barrieren bestehen in dem meist ambivalenten Verhältnis der Eltern zu Lehrern in der Rolle als Beratungsperson sowie in schulischen Rahmenbedingungen. Die Eltern entwickeln jedoch konkrete Kriterien für eine gelingende Beratung im schulischen Kontext, die auf ihre Umsetzbarkeit überprüft und bei der Konzeption der Fortbildung berücksichtigt werden. Die Erprobung des Manuals in der Pilotphase zeigt, dass „Schul-MOVE Eltern“ von der Mehrheit der Fortbildungsteilnehmer als hilfreich für den Schulalltag und insbesondere dabei, ein Verständnis für die Lebenswelt der Eltern zu entwickeln, beurteilt wird. Gleichwohl gibt es Optimierungsvorschläge, die in die Überarbeitung des Manuals Eingang finden. Ein Großteil der Teilnehmer empfindet die Elterngespräche, welche im Anschluss an die Pilotfortbildung stattfanden, als (relativ) zufriedenstellend. Die befragten Eltern beurteilen die Gespräche durchweg positiv und wünschen sich eine Fortsetzung. Aus den Ergebnissen unserer Studie können weitergehende Erkenntnisse für die zukünftige Umsetzung abgeleitet werden.

Schlussfolgerung: Mit „Schul-MOVE Eltern“ konnte ein Angebot entwickelt werden, das von allen Seiten als relevant erachtet und für umsetzbar gehalten wird. Allerdings ist die Umsetzung auf ein unterstützendes schulisches Setting angewiesen, in dem die Bedeutung von motivierenden Elterngesprächen und weitergehender Elternpartizipation anerkannt wird. Generell ist es wünschenswert, Konzepte der Prävention und Gesundheitsförderung zu verbreiten, die Partizipation im umfassenden Sinne berücksichtigen und möglichst frühzeitig einsetzen.